

Beihilfe Zahnersatz...

Beitrag von „Hasi007“ vom 19. April 2010 17:50

Off-Topic, aber wen außer Kollegen kann man dazu fragen?

Ich musste mir leider zwei Zähne ziehen lassen und brauche nun Zahnersatz. Leider ist unsere finanzielle Lage zur Zeit "leicht" angespannt und ich mache mir echt Sorgen bezüglich der Kosten.

Ich blicke da nicht wirklich durch. Hat einer von Euch Erfahrungen mit der Beihilfe bezüglich Brücken...

Bei mir müssten zwei Backenzähne ersetzt werden...

Beitrag von „FrauBounty“ vom 19. April 2010 19:00

ich habe letztens gelesen, dass die beihilfe nun implantate übernimmt, sofern die umliegenden zähne noch intakt sind. eine brücke meint doch immer, dass die umliegenden zähne abgeschliffen werden? käme ein implantat auch in frage?

ich meine aber, dass die beihilfe dann einen kostenvoranschlag haben möchte. die pkv natürlich genauso.

ätzend, so oder so. du arme...

Beitrag von „Thalia“ vom 20. April 2010 08:53

Du Arme! Zähne gezogen bekommen ist echt blöd, ich hatte das auch vor einiger Zeit (war aber auch noch ein Frontzahn). Brücke wollte ich nicht, weil die Zähne daneben noch intakt waren, außerdem hatte ich Angst, dass man die Brücke als solche eher erkennt. Mein Zahnarzt hat zu einem Implantat geraten und den Großteil der Kosten haben PKV und Beihilfe übernommen. Weiß nicht mehr genau, wie viel ich noch selber bezahlen musste, aber das war jedenfalls deutlich weniger, als ich mir vorher in diversen Horrosvisionen ausgemalt hatte. Und man sieht absolut nicht, dass es kein echter Zahn ist!

Lass dir einen Kostenvoranschlag für Brücke und Implantat machen und schicke ihn zu PKV und Beihilfe, dann weißt du, was auf dich zukommt.

Beitrag von „Hasi007“ vom 20. April 2010 09:35

Vielen Dank schon mal!

Laut aktuellstem Beihilfe-Infoblatt (in deren Downloadbereich) werden Implantate nur in Ausnahmefällen übernommen und man muss zum Amtsarzt, aber vielleicht gibt es da schon neuere Entwicklungen...

Ich habe in 3 Wochen erst einen Termin und dann werde ich ihn bitten, die Kostenvoranschläge anzufertigen. Falls jemand noch Anhaltswerte hat, würde mich das dennoch sehr interessieren.

Beitrag von „FrauBounty“ vom 20. April 2010 11:43

das ist eine aktuelle änderung in der beihilfeverordnung für nrw.

"eine beihilfefähigkeit besteht, sofern die nachbarzähne nicht überkront sind (§4 Abs. 2 BVO)"
habe ich aus dem dbb nrw magazin.

Beitrag von „Hasi007“ vom 20. April 2010 14:26

Na das sind ja mal gute Nachrichten! Danke!

Ich hab echt null Ahnung, was da auf mich zukommt...

Beitrag von „nirtak“ vom 20. April 2010 14:55

Zitat

Original von FrauBounty

das ist eine aktuelle änderung in der beihilfeverordnung für nrw.

"eine beihilfefähigkeit besteht, sofern die nachbarzähne nicht überkront sind (§4 Abs. 2 BVO)"

habe ich aus dem dbb nrw magazin.

Nur mal so aus Interesse: warum dürfen die Nachbarzähne nicht überkront sein? Was haben die denn mit dem Implantat zu tun? 

Beitrag von „FrauBounty“ vom 20. April 2010 19:07

weiß ich nicht, ich bin ne arme sonderpädagogin, kein gut verdienender zahnarzt :tongue:

ich weiß nicht mehr als das, was da steht, aber ich nehme an, es geht darum, dass überkronte zähne ja schon kaputt sind und deswegen überkront sind. gesunde zähne abschleifen, wie man das bei einer brücke machen müsste, ist in dem kontext ja widersinnig.